

## III. Erwerbstätigkeit

Unter dem Stichwort der Erwerbstätigkeit werden Ergebnisse aus drei verschiedenen Quellen veröffentlicht:

Die Daten der Beschäftigungsstatistik werden den Statistischen Ämtern von der Bundesagentur für Arbeit für statistische Auswertungen zur Verfügung gestellt. Daraus werden hier die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort nachgewiesen.

Angaben zur Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden durch Auswertungen der Mikrozensushebung gewonnen. Die Definitionen dieser Merkmale werden mit \* gekennzeichnet. Alle Angaben aus dem Mikrozensus ab dem Berichtsjahr 2020 beziehen sich auf die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Hauptwohnsitzhaushalte sind die Teilmenge der privaten Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

Die Arbeitsmarktdaten entstammen den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.



### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte, Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten, Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden, behinderte Menschen in anerkannten Werkstätten oder gleichartigen Einrichtungen, Personen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Berufsbildungswerken oder ähnlichen Einrichtungen für behinderte Menschen sowie Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung.

### Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet.

Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird dieser Beschäftigte nicht zu den Pendlern gezählt.

## III. Erwerbstätigkeit

### Bevölkerung in Privathaushalten \*

Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Personen, welche in mehreren Privathaushalten ansässig sind, tragen mehrfach zur Bevölkerung in Privathaushalten bei. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) gehört nicht dazu.

### Erwerbsbeteiligung (Erwerbskonzept) \*

Nach dem Labour-Force-Konzept der ILO (International Labour Organization – Internationale Arbeitsorganisation) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

### III

### Erwerbspersonen \*

Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

### Erwerbstätige \*

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer einschließlich Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. wegen Urlaub, Krankheit usw.).

Die „realisierte“ Erwerbstätigkeit zählt Personen, die wegen Mutterschutz oder Elternzeit in der Berichtswoche nicht arbeiten, hingegen nicht als erwerbstätig. Damit erlaubt dieser Ansatz Rückschlüsse auf die aktive Ausübung eines Erwerbsverhältnisses vor dem Hintergrund der familiären Situation.

### Erwerbslose \*

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

### **Nichterwerbspersonen \***

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

### **Geschlecht \***

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Personen mit diesen Geschlechtsangaben werden per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

### **Überwiegender Lebensunterhalt \***

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Die Angaben hierzu unterliegen der Selbsteinschätzung der Befragten. Dadurch kann es vorkommen, dass als Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes Erwerbstätigkeit angegeben wird, obwohl eine Person der Definition nach nicht mehr als erwerbstätig gilt.

### **Abhängig Beschäftigte \***

Personen, die ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis ausüben und hierfür eine Vergütung erhalten. Hierzu zählen auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. aufgrund von Urlaub, Krankheit, Streik, Aussperrung, Mutterschutz, Elternzeit und Schlechtwettergeldempfang usw.).

Nicht von Bedeutung ist dabei der zeitliche Umfang der ausgeübten Tätigkeit oder ob aus dieser der überwiegende Lebensunterhalt bestritten werden kann. Synonyme Begriffe sind auch abhängig Erwerbstätige oder Arbeitnehmer.

### **Atypische Beschäftigte \***

Atypische Beschäftigung umfasst in abhängiger Beschäftigung die Erwerbsformen Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen, befristete Beschäftigungen sowie Zeitarbeitsverhältnisse. Sie grenzt sich vom Normalarbeitsverhältnis, einer unbefristet mit mindestens 21 Wochenstunden ausgeübten sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit ab, die nicht über eine Zeitarbeitsfirma vermittelt wurde. Sie ist nicht mit prekärer Beschäftigung gleichzusetzen.

## III. Erwerbstätigkeit

### **Selbständige \***

Selbständige sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschließlich selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

### **Wirtschaftszweige \***

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet. Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

### **Stellung im Beruf \***

Die Gliederung der Erwerbstätigen erfolgt nach der Stellung im Beruf in Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte (Arbeitnehmer).

### **Angestellte \***

Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger einschließlich sonstiger Beschäftigter mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen in Freiwilligendiensten zugeordnet.

### **Arbeiter \***

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter sowie Hausgehilfen.

### **Mithelfende Familienangehörige \***

Unbezahlt mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nicht-landwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

### Nettoeinkommen \*

Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld und Wohngeld.

Da die Ermittlung des Einkommens von selbständigen Landwirten in der Haupttätigkeit aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf diese Angaben.

### Familienform \*

Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

### Teilzeit/Vollzeit \*

Teilzeitbeschäftigte sind Personen, die wöchentlich weniger Stunden arbeiten, als in einer in ihrer Branche bzw. ihrem Betrieb üblichen Vollzeitbeschäftigung. Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten, die in Verbindung mit ihrer Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden korrigiert wird. So werden Personen bis einschließlich 24 Wochenarbeitsstunden grundsätzlich als teilzeitbeschäftigt und mit über 36 Wochenarbeitsstunden grundsätzlich als vollzeitbeschäftigt ausgewiesen.

### Arbeitsgelegenheiten

Für erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die keine Arbeit finden können, werden Arbeitsgelegenheiten geschaffen. Die auszuführenden Arbeiten müssen zusätzlich, im öffentlichen Interesse und wettbewerbsneutral sein. Während der Teilnahme erhalten die erwerbsfähigen Hilfsbedürftigen als Zuschuss zum Arbeitslosengeld II eine Mehraufwandsentschädigung. Arbeitsgelegenheiten begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts.

### Arbeitslose

Arbeitslose sind Personen, welche nicht jünger als 15 Jahre sind, die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

## III. Erwerbstätigkeit

### Arbeitslosenquote(n)

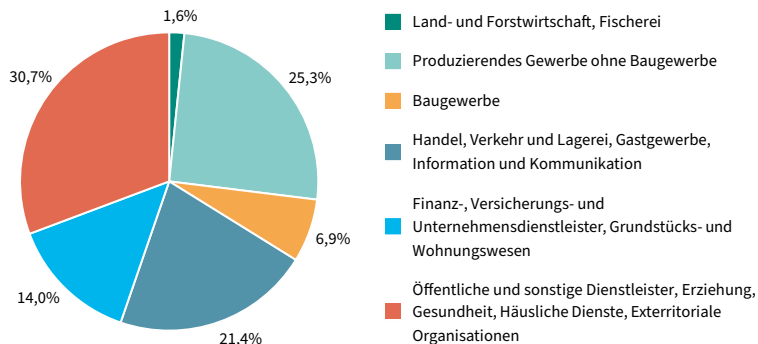
Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

### Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

Als Teilnehmer werden Förderungen bzw. Teilnahmen von Personen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung und Leistungen zur Eingliederung des Bundes gezählt. Es erfolgt eine Zählung von Förderfällen bzw. Teilnahmen, nicht von Personen. Folglich wird eine Person, die in einem Zeitraum oder an einem Zeitpunkt mehrere Förderleistungen erhält, mehrfach als Teilnehmer gezählt.



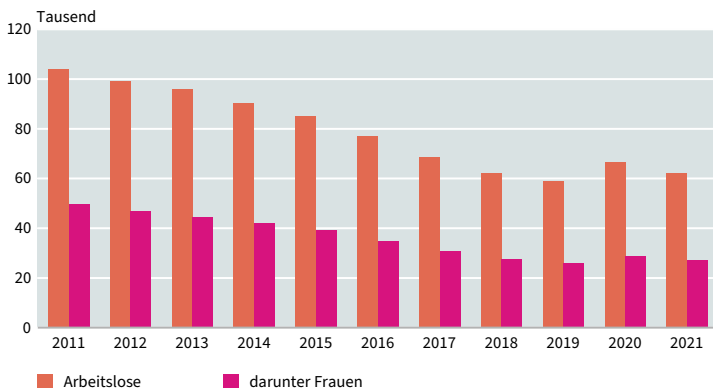
## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 30.6.2021 nach Wirtschaftsbereichen \*)



\*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



## Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2011 bis 2021



## III. Erwerbstätigkeit

### 1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>\*)</sup> am Arbeitsort 2017 bis 2021 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	30.6.2017	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14 144	14 180	13 870	13 404	13 036
B bis F	Produzierendes Gewerbe	262 164	265 364	265 051	258 757	256 293
B bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	206 559	209 870	210 104	203 665	201 558
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 060	2 124	2 148	2 095	2 490
C	Verarbeitendes Gewerbe	191 316	194 410	194 473	188 068	185 465
D	Energieversorgung	4 847	4 827	4 855	4 896	4 942
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 336	8 509	8 628	8 606	8 661
F	Baugewerbe	55 605	55 494	54 947	55 092	54 735
G bis U	Dienstleistungsbereiche	525 416	526 441	525 845	519 647	526 821
G bis I	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	157 150	157 854	157 498	155 505	155 298
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	95 652	95 340	94 708	94 054	94 033
H	Verkehr und Lagerei	39 094	40 245	40 271	40 292	40 825
I	Gastgewerbe	22 404	22 269	22 519	21 159	20 440
J	Information und Kommunikation	13 330	13 726	14 629	14 942	15 444
K	Finanz- und Versicherungsdienstleister	12 456	12 104	11 661	11 392	11 135
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 403	6 610	6 610	6 504	6 619
M bis N	Unternehmensdienstleister	94 591	95 497	94 087	89 422	93 911
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	30 848	31 478	33 448	34 363	35 210
N	Sonstige Unternehmensdienstleister	63 743	64 019	60 639	55 059	58 701
O bis Q	Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	212 435	211 594	212 219	213 394	216 236
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	51 313	50 505	50 374	50 841	51 756
P	Erziehung und Unterricht	34 680	32 606	32 917	33 335	33 609
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	126 442	128 483	128 928	129 218	130 871
R bis U	Sonstige Dienstleister, Exterritoriale Organisationen	29 051	29 056	29 141	28 488	28 178
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 456	7 685	7 659	7 511	7 268
S	Sonstige Dienstleister a. n. g.	21 243	21 002	21 099	20 611	20 560
T	Häusliche Dienste	352	369	383	366	350
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-
	<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>801 728</b>	<b>805 987</b>	<b>804 770</b>	<b>791 811</b>	<b>796 232</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung



## 2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte <sup>\*)</sup> am Arbeitsort 2017 bis 2021 <sup>\*\*)</sup> nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2017	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021
Stadt Erfurt	109414	108073	108960	109632	111750
Stadt Gera	36401	36640	36721	36324	37187
Stadt Jena	55192	56542	57455	57380	58290
Stadt Suhl <sup>1)</sup>	15888	15670	15947	15463	15349
Stadt Weimar	24019	24223	24383	24198	24741
Stadt Eisenach	23805	23561	22812	21829	21877
Eichsfeld	36097	36186	36181	35141	35070
Nordhausen	30442	30257	29872	29398	29670
Wartburgkreis <sup>1)</sup>	41294	41656	41218	40679	39971
Unstrut-Hainich-Kreis	35619	36222	35878	34945	35326
Kyffhäuserkreis	20525	20389	20076	19291	19076
Schmalkalden-Meiningen <sup>1)</sup>	43288	43636	44278	43293	43512
Gotha	48966	50900	50521	49556	50023
Sömmerda	23801	24316	23933	23335	23248
Hildburghausen	20042	20018	19457	19008	18881
Ilm-Kreis <sup>1)</sup>	38548	38887	38521	37779	38698
Weimarer Land	25719	25878	26037	25842	25831
Sonneberg <sup>1)</sup>	21274	21629	21720	20414	19939
Saalfeld-Rudolstadt <sup>1)</sup>	36558	36362	35676	34806	34611
Saale-Holzland-Kreis	26831	26665	26958	26877	26877
Saale-Orla-Kreis	30327	30150	30109	29673	29201
Greiz	30181	30321	30145	29501	29271
Altenburger Land	27497	27806	27912	27447	27833
<b>Thüringen</b>	<b>801728</b>	<b>805987</b>	<b>804770</b>	<b>791811</b>	<b>796232</b>

III

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben - \*\*) Ergebnisse 2017 und 2018: Gebietsstand 31.12.2018, Ergebnisse 2019 bis 2021: Gebietsstand 31.12.2020 - 1) Zum 1.1.2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Betroffen sind die kreisfreie Stadt Suhl und die Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt.

## III. Erwerbstätigkeit

### 3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>\*)</sup> am Wohnort 2017 bis 2021<sup>\*\*)</sup> nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	30.6.2017	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021
Stadt Erfurt	82 419	84 007	85 272	85 170	86 665
Stadt Gera	34 453	34 745	34 636	34 011	34 256
Stadt Jena	40 810	41 658	42 334	42 012	42 856
Stadt Suhl <sup>1)</sup>	13 207	13 185	13 896	13 522	13 421
Stadt Weimar	22 963	23 433	23 825	23 776	24 074
Stadt Eisenach	16 928	17 009	17 002	16 592	16 513
Eichsfeld	42 104	42 185	42 128	41 292	41 266
Nordhausen	32 535	32 535	32 381	31 636	31 867
Wartburgkreis <sup>1)</sup>	53 519	53 314	48 738	50 226	49 879
Unstrut-Hainich-Kreis	41 524	41 685	41 350	40 450	40 591
Kyffhäuserkreis	28 654	28 508	28 285	27 612	27 640
Schmalkalden-Meiningen <sup>1)</sup>	51 070	51 022	52 252	51 248	50 912
Gotha	55 956	56 686	56 688	55 848	56 349
Sömmerda	28 436	28 197	27 230	26 489	26 438
Hildburghausen	28 305	28 174	28 012	27 414	27 173
Ilm-Kreis <sup>1)</sup>	42 886	43 275	42 638	41 865	42 206
Weimarer Land	34 215	34 324	34 249	34 173	34 217
Sonneberg <sup>1)</sup>	23 353	23 447	24 170	23 372	23 221
Saalfeld-Rudolstadt <sup>1)</sup>	43 178	43 072	40 789	41 238	40 922
Saale-Holzland-Kreis	34 184	34 197	34 267	33 807	33 754
Saale-Orla-Kreis	34 080	33 956	33 979	33 450	33 248
Greiz	38 166	38 334	38 028	37 131	37 011
Altenburger Land	33 891	34 041	33 883	33 218	33 325
<b>Thüringen</b>	<b>856 836</b>	<b>860 989</b>	<b>856 032</b>	<b>845 552</b>	<b>847 804</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – \*\*) Ergebnisse 2017 und 2018: Gebietsstand 31.12.2018, Ergebnisse 2019 bis 2021: Gebietsstand 31.12.2020 – 1) Zum 1.1.2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Betroffen sind die kreisfreie Stadt Suhl und die Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt.

#### 4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>\*)</sup> am Arbeitsort am 30.6.2021 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>1)</sup>		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	111 750	56 704	78 191	31 081	33 559	25 623
Stadt Gera	37 187	20 141	25 236	10 718	11 951	9 423
Stadt Jena	58 290	29 267	40 116	16 202	18 174	13 065
Stadt Suhl	15 349	8 481	10 655	4 717	4 694	3 764
Stadt Weimar	24 741	13 819	15 548	6 724	9 193	7 095
Stadt Eisenach	21 877	10 575	15 412	5 261	6 465	5 314
Eichsfeld	35 070	15 367	24 658	6 414	10 412	8 953
Nordhausen	29 670	13 940	20 551	6 605	9 119	7 335
Wartburgkreis	39 971	17 574	29 942	8 886	10 029	8 688
Unstrut-Hainich-Kreis	35 326	17 899	24 077	8 315	11 249	9 584
Kyffhäuserkreis	19 076	9 765	12 976	4 750	6 100	5 015
Schmalkalden-Meiningen	43 512	21 082	31 558	11 033	11 954	10 049
Gotha	50 023	22 808	37 853	12 784	12 170	10 024
Sömmerda	23 248	9 944	17 742	5 439	5 506	4 505
Hildburghausen	18 881	8 853	13 912	4 659	4 969	4 194
Ilm-Kreis	38 698	16 163	29 077	8 746	9 621	7 417
Weimarer Land	25 831	11 623	18 318	6 103	7 513	5 520
Sonneberg	19 939	9 210	15 704	5 676	4 235	3 534
Saalfeld-Rudolstadt	34 611	17 287	24 001	8 527	10 610	8 760
Saale-Holzland-Kreis	26 877	12 119	20 090	6 735	6 787	5 384
Saale-Orla-Kreis	29 201	13 123	21 364	6 746	7 837	6 377
Greiz	29 271	13 250	21 092	6 618	8 179	6 632
Altenburger Land	27 833	13 403	19 297	6 374	8 536	7 029
<b>Thüringen</b>	<b>796 232</b>	<b>382 397</b>	<b>567 370</b>	<b>199 113</b>	<b>228 862</b>	<b>183 284</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

## III. Erwerbstätigkeit

### 5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*) am Wohnort am 30.6.2021 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort <sup>1)</sup>		Darunter			
			Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Stadt Erfurt	86665	41693	61777	23335	24888	18358
Stadt Gera	34256	16360	24233	8727	10023	7633
Stadt Jena	42856	20236	28651	10761	14205	9475
Stadt Suhl	13421	6531	9735	3686	3686	2845
Stadt Weimar	24074	11745	15844	5969	8230	5776
Stadt Eisenach	16513	7659	11901	4004	4612	3655
Eichsfeld	41266	19288	28487	8144	12779	11144
Nordhausen	31867	14891	22268	7128	9599	7763
Wartburgkreis	49879	23185	36443	11526	13436	11659
Unstrut-Hainich-Kreis	40591	19005	28826	9103	11765	9902
Kyffhäuserkreis	27640	12840	19911	6463	7729	6377
Schmalkalden-Meiningen	50912	24085	37484	12806	13428	11279
Gotha	56349	26500	42486	14989	13863	11511
Sömmerda	26438	12505	19701	6867	6737	5638
Hildburghausen	27173	12938	19880	6816	7293	6122
Ilm-Kreis	42206	19557	30901	10675	11305	8882
Weimarer Land	34217	16575	24171	8537	10046	8038
Sonneberg	23221	10813	17913	6356	5308	4457
Saalfeld-Rudolstadt	40922	19397	29365	9906	11557	9491
Saale-Holzland-Kreis	33754	16268	24684	8944	9070	7324
Saale-Orla-Kreis	33248	15516	24290	8072	8958	7444
Greiz	37011	17864	26156	8990	10855	8874
Altenburger Land	33325	15576	23456	7339	9869	8237
<b>Thüringen</b>	<b>847804</b>	<b>401027</b>	<b>608563</b>	<b>209143</b>	<b>239241</b>	<b>191884</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“

## 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte<sup>\*)</sup> am Arbeitsort am 30.6.2021 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter <sup>2)</sup>					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B – E)	Baugewerbe (F)	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G – J)	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (K – N)	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste, Exterritoriale Organisationen (O – U)
Stadt Erfurt	111 750	382	9 802	5 127	31 876	29 131	35 429
Stadt Gera	37 187	93	4 838	2 087	9 369	6 826	13 973
Stadt Jena	58 290	. <sup>3)</sup>	10 878 <sup>3)</sup>	2 321	10 708	10 659	23 702
Stadt Suhl	15 349	. <sup>3)</sup>	2 782 <sup>3)</sup>	590	3 275	2 496	6 206
Stadt Weimar	24 741	. <sup>3)</sup>	2 496 <sup>3)</sup>	991	5 088	5 232	10 934
Stadt Eisenach	21 877	84	5 673	609	4 347	4 284	6 880
Eichsfeld	35 070	608	10 304	3 697	6 504	4 232	9 716
Nordhausen	29 670	438	7 032	2 460	5 987	3 378	10 369
Wartburgkreis	39 971	889	16 481	2 643	6 991	4 030	8 937
Unstrut-Hainich-Kreis	35 326	958	7 625	2 975	6 725	4 358	12 685
Kyffhäuserkreis	19 076	550	5 174	1 638	3 518	1 896	6 292
Schmalkalden-Meiningen	43 512	720	13 446	3 087	8 547	5 190	12 522
Gotha	50 023	787	15 997	3 171	12 437	5 673	11 958
Sömmerda	23 248	908	7 863	1 908	4 842	1 964	5 758
Hildburghausen	18 881	643	6 873	1 592	2 880	1 501	5 390
Ilm-Kreis	38 698	454	13 287	3 084	8 266	4 087	9 520
Weimarer Land	25 831	697	5 783	2 874	6 093	2 279	8 105
Sonneberg	19 939	261	8 794	1 146	3 008	2 267	4 463
Saalfeld-Rudolstadt	34 611	640	10 337	2 488	6 486	3 393	11 257
Saale-Holzland-Kreis	26 877	1 031	7 814	2 488	6 347	2 288	6 906
Saale-Orla-Kreis	29 201	1 364	10 918	2 474	5 071	1 891	7 475
Greiz	29 271	858	9 036	3 253	6 428	1 978	7 713
Altenburger Land	27 833	639	8 357	2 032	5 949	2 632	8 224
<b>Thüringen</b>	<b>796 232</b>	<b>13 036</b>	<b>201 558</b>	<b>54 735</b>	<b>170 742</b>	<b>111 665</b>	<b>244 414</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben – 1) einschließlich der Fälle „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 3) Aus Gründen der Geheimhaltung beinhaltet die Zusammenfassung B – E auch den Wirtschaftsabschnitt A.

## III. Erwerbstätigkeit

### 7. Auspendler aus Thüringen und Einpendler nach Thüringen 2017 bis 2021 nach Bundesländern – Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte \*)

Bundesland	30.6.2017	30.6.2018	30.6.2019	30.6.2020	30.6.2021
<b>Auspendler aus Thüringen nach</b>					
Schleswig-Holstein	832	845	803	940	1027
Hamburg	1048	1123	1124	1094	1260
Niedersachsen	13827	13748	13756	13467	13824
Bremen	303	307	278	266	272
Nordrhein-Westfalen	8080	7624	7679	7155	7646
Hessen	22491	22212	20971	21272	21015
Rheinland-Pfalz	1626	1580	1810	1716	1556
Baden-Württemberg	6839	6576	6169	5964	6134
Bayern	34197	34001	34074	33323	33493
Saarland	288	294	308	280	296
Berlin	3044	3285	3416	3456	3756
Brandenburg	1648	1703	1602	1569	1776
Mecklenburg-Vorpommern	625	607	582	604	670
Sachsen	20879	21743	21802	21628	22183
Sachsen-Anhalt	9419	9579	9580	9309	9446
<b>Insgesamt</b>	<b>125146</b>	<b>125227</b>	<b>123954</b>	<b>122043</b>	<b>124354</b>
<b>Einpendler nach Thüringen aus</b>					
Schleswig-Holstein	461	428	441	394	465
Hamburg	274	267	258	244	317
Niedersachsen	4510	4677	4530	4558	4775
Bremen	338	316	301	290	317
Nordrhein-Westfalen	3086	3093	2956	2966	3237
Hessen	6945	7112	7104	7041	7516
Rheinland-Pfalz	776	714	700	686	840
Baden-Württemberg	2584	2626	2443	2379	2607
Bayern	9819	9680	9619	9463	9884
Saarland	94	85	94	81	104
Berlin	1925	1822	1737	1779	2144
Brandenburg	2064	1891	1821	1822	1838
Mecklenburg-Vorpommern	833	810	827	818	878
Sachsen	17166	16924	16820	16669	17256
Sachsen-Anhalt	14771	14510	14252	14019	14306
Ausland	3699	4603	4508	4054	4975
<b>Insgesamt</b>	<b>69345</b>	<b>69558</b>	<b>68411</b>	<b>67263</b>	<b>71459</b>

\*) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; vorläufige Angaben

## 8. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2020 nach Erwerbsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht<sup>\*)</sup>

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
1000				
<b>Insgesamt</b>				
unter 15	273	x	x	273
15–20	91	24	/	64
20–25	80	53	/	23
25–30	89	67	/	17
30–35	127	108	/	(13)
35–40	131	114	/	(12)
40–45	127	113	/	(10)
45–50	126	115	/	(8)
50–55	157	137	/	14
55–60	184	154	/	24
60–65	173	102	/	66
65 und mehr	538	29	/	509
<b>Insgesamt</b>	<b>2097</b>	<b>1017</b>	<b>47</b>	<b>1033</b>
<b>männlich</b>				
unter 15	141	x	x	141
15–20	49	15	/	32
20–25	40	29	/	(8)
25–30	47	35	/	/
30–35	67	60	/	/
35–40	69	62	/	/
40–45	66	59	/	/
45–50	67	60	/	/
50–55	80	71	/	/
55–60	91	77	/	12
60–65	85	52	/	31
65 und mehr	238	17	/	220
<b>Zusammen</b>	<b>1040</b>	<b>538</b>	<b>26</b>	<b>476</b>
<b>weiblich</b>				
unter 15	132	x	x	132
15–20	42	(9)	/	32
20–25	40	23	/	15
25–30	42	32	/	(9)
30–35	60	49	/	(9)
35–40	62	52	/	/
40–45	61	54	/	/
45–50	59	54	/	/
50–55	77	67	/	(8)
55–60	92	78	/	12
60–65	88	51	/	35
65 und mehr	301	11	/	289
<b>Zusammen</b>	<b>1057</b>	<b>479</b>	<b>21</b>	<b>557</b>

<sup>\*)</sup> Endergebnis des Mikrozensus

## III. Erwerbstätigkeit

### 9. Bevölkerung in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2020 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Altersgruppen, Geschlecht und Erwerbsbeteiligung \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeitslosen- geld I <sup>1)</sup>	Rente, Pension	Einkünfte von Angehörigen <sup>2)</sup>	Sonstiges <sup>3)</sup>
1000						
<b>Insgesamt</b>						
unter 15	273	/	/	/	259	/
15-25	171	66	/	/	83	15
25-45	474	389	35	/	18	27
45-65	640	495	36	81	12	15
65 und mehr	538	(9)	/	525	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>2097</b>	<b>958</b>	<b>87</b>	<b>613</b>	<b>374</b>	<b>65</b>
männlich	1040	513	49	272	182	24
weiblich	1057	445	39	341	191	41
<b>Erwerbspersonen zusammen</b>						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15-25	84	65	/	/	(13)	/
25-45	422	386	19	/	/	(12)
45-65	527	493	19	(8)	/	/
65 und mehr	29	(8)	/	20	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>1063</b>	<b>952</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>20</b>	<b>22</b>
davon						
<b>Erwerbstätige</b>						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15-25	77	65	/	/	(9)	/
25-45	402	385	/	/	/	(11)
45-65	509	492	/	(7)	/	/
65 und mehr	29	(8)	/	20	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>1017</b>	<b>950</b>	<b>/</b>	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>19</b>
<b>Erwerbslose</b>						
unter 15	x	x	x	x	x	x
15-25	/	/	/	/	/	/
25-45	20	/	16	/	/	/
45-65	19	/	15	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>47</b>	<b>/</b>	<b>34</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>Nichterwerbspersonen</b>						
unter 15	273	/	/	/	259	/
15-25	87	/	/	/	71	(11)
25-45	52	/	16	/	(14)	15
45-65	112	/	17	73	(9)	(10)
65 und mehr	509	/	/	505	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>1033</b>	<b>/</b>	<b>47</b>	<b>584</b>	<b>354</b>	<b>43</b>

\*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich Leistungen nach Hartz IV – 2) einschließlich Unterhaltszahlungen oder sonstige regelmäßige Zahlungen von Privathaushalten außerhalb des Haushalts – 3) eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil, Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen), Elterngeld, sonstige Unterstützungen (einschließlich BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld)



#### 10. Erwerbstätige in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2020 nach Erwerbsformen, Wirtschaftszweigen und Geschlecht \*)

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter			
		Selbständige	abhängig Beschäftigte		in Bildung oder Ausbildung
			Normal- arbeitnehmer	atypisch Beschäftigte	
		1 000			
<b>Insgesamt</b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16	/	(11)	/	/
Produzierendes Gewerbe	326	17	263	25	14
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	222	16	155	32	(12)
Sonstige Dienstleistungen	450	35	308	58	30
<b>Insgesamt</b>	<b>1 017</b>	<b>69</b>	<b>738</b>	<b>116</b>	<b>58</b>
<b>männlich</b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	/	(9)	/	/
Produzierendes Gewerbe	249	16	198	17	(12)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	116	(10)	85	(10)	/
Sonstige Dienstleistungen	160	19	98	20	(13)
<b>Zusammen</b>	<b>538</b>	<b>46</b>	<b>391</b>	<b>48</b>	<b>32</b>
<b>weiblich</b>					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	77	/	65	(8)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	106	/	70	22	/
Sonstige Dienstleistungen	290	16	210	38	17
<b>Zusammen</b>	<b>479</b>	<b>23</b>	<b>348</b>	<b>68</b>	<b>26</b>



\*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) einschließlich mithelfende Familienangehörige

### III. Erwerbstätigkeit

#### 11. Erwerbstätige in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2020 nach Stellung im Beruf, monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht <sup>\*)</sup>

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter		
		Selbständige	Angestellte	Arbeiter
1000				
<b>Insgesamt</b>				
unter 500	30	/	16	/
500–1000	116	(10)	52	31
1000–1250	113	(8)	64	38
1250–1500	142	(7)	77	56
1500–1750	145	/	85	52
1750–2000	124	/	78	40
2000–2500	161	(9)	109	33
2500 und mehr	170	26	98	13
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen</b>	<b>1004</b>	<b>77</b>	<b>579</b>	<b>268</b>
Ohne Angabe	13	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>1017</b>	<b>78</b>	<b>584</b>	<b>274</b>
<b>männlich</b>				
unter 500	(12)	/	/	/
500–1000	44	/	(10)	(13)
1000–1250	41	/	13	20
1250–1500	74	/	25	43
1500–1750	81	/	30	45
1750–2000	72	/	32	36
2000–2500	95	(7)	53	31
2500 und mehr	111	19	62	13
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen</b>	<b>531</b>	<b>52</b>	<b>231</b>	<b>203</b>
Ohne Angabe	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>538</b>	<b>53</b>	<b>233</b>	<b>207</b>
<b>weiblich</b>				
unter 500	18	/	(11)	/
500–1000	73	/	41	17
1000–1250	72	/	50	17
1250–1500	69	/	52	13
1500–1750	65	/	55	(7)
1750–2000	52	/	46	/
2000–2500	65	/	57	/
2500 und mehr	59	(7)	36	/
<b>Mit Angabe des Einkommens zusammen</b>	<b>473</b>	<b>25</b>	<b>348</b>	<b>65</b>
Ohne Angabe	/	/	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>479</b>	<b>25</b>	<b>351</b>	<b>67</b>

<sup>\*)</sup> Endergebnis des Mikrozensus – 1) einschließlich mithelfende Familienangehörige

## 12. Väter und Mütter in Privathaushalten im Jahresdurchschnitt 2020 nach Familienformen und Erwerbsbeteiligung \*)

Erwerbsbeteiligung	Insgesamt	Davon				
		Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtlich	zusammen	darunter gemischt- geschlechtlich	
1 000						
<b>Väter</b>						
Erwerbspersonen	196	133	133	51	51	(11)
Erwerbstätige	190	130	129	50	50	(11)
darunter realisiert Erwerbstätige <sup>1)</sup>	189	130	129	49	49	(11)
davon						
in Vollzeit	178	122	122	46	46	(9)
in Teilzeit	(11)	(7)	/	/	/	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	24	18	18	/	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>219</b>	<b>152</b>	<b>151</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>14</b>
<b>Mütter</b>						
Erwerbspersonen	218	125	125	48	47	45
Erwerbstätige	209	122	122	46	45	41
darunter realisiert Erwerbstätige <sup>1)</sup>	199	117	117	42	41	40
davon						
in Vollzeit	106	61	61	22	21	23
in Teilzeit	93	56	56	20	19	17
Erwerbslose	(9)	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	52	26	26	/	/	19
<b>Insgesamt</b>	<b>270</b>	<b>152</b>	<b>151</b>	<b>54</b>	<b>54</b>	<b>64</b>



\*) Endergebnis des Mikrozensus – 1) Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben

# III. Erwerbstätigkeit

## 13. Arbeitsmarktdaten im Jahresdurchschnitt 2021 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Personen			Prozent		
2011	104 174	54 401	49 773	8,8	8,7	9,0
2012	99 316	52 502	46 814	8,5	8,5	8,6
2013	95 858	51 381	44 478	8,2	8,3	8,2
2014	90 160	48 245	41 915	7,8	7,8	7,8
2015	85 212	45 916	39 296	7,4	7,5	7,3
2016	77 215	42 308	34 907	6,7	7,0	6,5
2017	68 614	37 947	30 667	6,1	6,3	5,7
2018	62 145	34 476	27 669	5,5	5,8	5,2
2019	59 065	33 250	25 815	5,3	5,6	4,9
2020	66 678	38 036	28 642	6,0	6,4	5,5
<b>2021</b>	<b>62 249</b>	<b>35 069</b>	<b>27 180</b>	<b>5,6</b>	<b>5,9</b>	<b>5,2</b>
Stadt Erfurt	7 010	3 876	3 133	6,1	6,5	5,7
Stadt Gera	3 640	2 051	1 589	7,9	8,4	7,3
Stadt Jena	3 201	1 797	1 404	5,6	6,0	5,3
Stadt Suhl	1 068	635	434	5,8	6,6	5,0
Stadt Weimar	1 986	1 105	881	6,1	6,6	5,6
Eichsfeld	2 213	1 255	958	4,1	4,4	3,9
Nordhausen	3 107	1 738	1 370	7,4	7,7	7,1
Wartburgkreis <sup>1)</sup>	4 547	2 594	1 953	5,3	5,7	5,0
Unstrut-Hainich-Kreis	3 807	2 109	1 697	7,1	7,3	6,8
Kyffhäuserkreis	2 768	1 530	1 238	7,5	7,7	7,3
Schmalkalden-Meiningen	3 003	1 687	1 316	4,5	4,7	4,2
Gotha	3 923	2 183	1 740	5,4	5,6	5,2
Sömmerda	2 193	1 266	927	6,2	6,7	5,7
Hildburghausen	1 373	821	552	4,0	4,4	3,4
Ilm-Kreis	2 959	1 617	1 343	5,4	5,4	5,3
Weimarer Land	1 887	1 084	804	4,3	4,7	3,9
Sonneberg	1 370	813	558	4,5	5,0	4,0
Saalfeld-Rudolstadt	3 055	1 779	1 277	5,8	6,3	5,1
Saale-Holzland-Kreis	1 909	1 078	831	4,4	4,7	4,1
Saale-Orla-Kreis	2 006	1 075	931	4,7	4,7	4,7
Greiz	2 301	1 322	978	4,8	5,2	4,2
Altenburger Land	2 922	1 657	1 265	6,6	7,0	6,2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2021 – 1) einschließlich Stadt Eisenach

## 14. Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2014 bis 2021 <sup>\*)</sup> nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stadt Erfurt	8,2	8,0	7,5	6,8	6,0	5,7	6,6	6,1
Stadt Gera	11,2	10,9	9,9	9,8	8,8	8,1	8,6	7,9
Stadt Jena	7,0	6,9	6,6	6,1	5,6	5,2	5,8	5,6
Stadt Suhl <sup>1)</sup>	7,1	7,0	6,4	5,3	4,9	5,0	5,9	5,8
Stadt Weimar	8,5	8,4	7,3	6,5	6,2	5,6	6,5	6,1
Stadt Eisenach	8,4	7,9	7,7	7,1	6,6	6,4	7,7	x
Eichsfeld	5,6	5,2	5,0	4,3	3,9	3,9	4,5	4,1
Nordhausen	9,6	8,9	8,0	7,5	7,0	7,0	7,8	7,4
Wartburgkreis <sup>1)2)</sup>	5,7	5,5	5,1	4,4	3,8	3,9	5,0	5,3
Unstrut-Hainich-Kreis	10,1	9,8	9,1	8,2	7,4	6,8	7,5	7,1
Kyffhäuserkreis	11,0	10,8	9,9	8,7	8,3	7,9	8,2	7,5
Schmalkalden-Meiningen <sup>1)</sup>	5,9	5,3	5,0	4,5	4,0	4,0	5,0	4,5
Gotha	7,3	6,9	6,4	5,7	5,0	5,1	6,0	5,4
Sömmerda	8,7	7,9	6,8	6,1	5,6	5,5	6,6	6,2
Hildburghausen	5,2	4,8	4,4	3,9	3,4	3,4	4,1	4,0
Ilm-Kreis <sup>1)</sup>	7,7	7,4	6,8	5,8	5,3	4,9	5,6	5,4
Weimarer Land	6,5	6,1	5,2	4,5	4,2	4,0	4,6	4,3
Sonneberg <sup>1)</sup>	4,3	4,2	3,9	3,6	3,5	3,8	4,6	4,5
Saalfeld-Rudolstadt <sup>1)</sup>	8,0	7,5	6,7	5,9	5,5	5,3	5,9	5,8
Saale-Holzland-Kreis	6,8	6,3	5,6	5,0	4,5	4,1	4,5	4,4
Saale-Orla-Kreis	7,0	6,5	5,9	5,2	4,9	4,6	4,9	4,7
Greiz	8,3	7,6	6,7	5,7	5,0	4,6	5,3	4,8
Altenburger Land	10,9	10,4	9,2	8,6	7,7	7,1	7,1	6,6
<b>Thüringen</b>	<b>7,8</b>	<b>7,4</b>	<b>6,7</b>	<b>6,1</b>	<b>5,5</b>	<b>5,3</b>	<b>6,0</b>	<b>5,6</b>



Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2021 – \*) Ergebnisse 2014 bis 2018: Gebietsstand 31.12.2018, Ergebnisse 2019 bis 2020: Gebietsstand 31.12.2020, Ergebnisse 2021: Gebietsstand 31.12.2021 – 1) Zum 1.1.2019 traten in Thüringen kreisübergreifende Gebietsveränderungen in Kraft. Betroffen sind die kreisfreie Stadt Suhl und die Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Ilm-Kreis, Sonneberg und Saalfeld-Rudolstadt. – 2) 2021 einschließlich Stadt Eisenach

### III. Erwerbstätigkeit

#### 15. Frauenarbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2021 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt Agentur für Arbeit	Arbeitslose Frauen				
	insgesamt	davon		15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
		nach SGB III	nach SGB II		
2014	41915	14219	27696	2802	11543
2015	39296	12567	26729	2510	11152
2016	34907	10897	24010	2209	9912
2017	30667	10997	19670	2067	8760
2018	27669	10196	17473	1948	7989
2019	25815	10291	15524	1916	7641
2020	28642	12853	15788	2328	8098
<b>2021</b>	<b>27180</b>	<b>11255</b>	<b>15925</b>	<b>2093</b>	<b>8157</b>
Erfurt	7088	2892	4196	543	1845
Altenburg-Gera	4764	1882	2882	341	1566
Gotha	3438	1380	2058	298	1074
Jena	3512	1404	2108	279	1050
Nordhausen	3566	1374	2192	230	1101
Suhl	4813	2324	2489	402	1521

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Dezember 2021

#### 16. Teilnehmer in ausgewählten Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung im Jahresdurchschnitt 2021 nach Agenturen für Arbeit

Jahresdurchschnitt Agentur für Arbeit	Teilnehmerbestand in Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung <sup>1)</sup>	Davon		Geförderte Arbeitnehmer in Arbeits- gelegenheiten
		nach SGB III	nach SGB II	
2014	5170	3271	1899	3949
2015	5019	3238	1781	3348
2016	4313	2947	1366	2417
2017	3931	2848	1083	2356
2018	3616	2798	818	1924
2019	3651	2822	829	2221
2020	3268	2627	640	1634
<b>2021</b>	<b>2866</b>	<b>2359</b>	<b>507</b>	<b>1450</b>
Erfurt	886	714	172	218
Altenburg-Gera	339	253	87	399
Gotha	368	319	49	101
Jena	358	308	50	162
Nordhausen	417	332	85	362
Suhl	499	434	65	207

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: März 2022 – 1) einschließlich Rehabilitanden